

<b>Informationsvorlage</b>	Datum: 06.03.2015
Federführendes Amt: Zentrale Steuerung	fed. Senator/-in: OB, Roland Methling
Beteiligte Ämter:	bet. Senator/-in:
	bet. Senator/-in:
<b>Monatliche Berichterstattung zur wirtschaftlichen Lage der Volkstheater Rostock GmbH</b>	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
14.04.2015	Hauptausschuss
23.04.2015	Finanzausschuss
	Zuständigkeit
	Kenntnisnahme
	Kenntnisnahme

Vorschriften:

§ 71 (4) Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern

#### Sachverhalt:

Der Hauptausschuss und der Finanzausschuss der Bürgerschaft haben festgelegt, dass den Ausschüssen durch die Stadtverwaltung monatlich zur wirtschaftlichen Lage der Volkstheater Rostock GmbH berichtet wird.

Bezug nehmend auf diese Festlegung wird in der Anlage der Sachstandsbericht der VTR GmbH für den Monat Februar 2015 übergeben. Die Berichterstattung erfolgt per 28.02.2015. Der Plan-Ist-Vergleich setzt auf den vom Aufsichtsrat am 25.11.2014 \* der Gesellschafterversammlung zur Beschlussfassung empfohlenen Wirtschaftsplan für das Jahr 2015 auf. Ein Gesellschafterbeschluss liegt hierzu noch nicht vor.

Mit dem kumulierten Ergebnis per 28.02.2015 in Höhe von - 667 TEUR liegt eine negative Abweichung von 526 TEUR vor. Ursache für die negative Zielabweichung ist die gegenüber dem Planansatz nicht realisierte Betriebsleistung (- 639 TEUR), der ein geringerer Betriebsaufwand in Höhe von 113 TEUR entgegensteht.

Die nicht realisierte Betriebsleistung ergab sich aus den bis Februar liquiditätsseitig nicht benötigten und deshalb vorerst von der Hansestadt Rostock nicht gezahlten Zuschüssen (750 TEUR). Positiv wirkte dagegen die Übererfüllung der geplanten Umsatzerlöse um 32 TEUR, die zusätzlichen Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens in Höhe von 78 TEUR und der sonstigen Erträge in Höhe von 1 TEUR.

Der geringe Betriebsaufwand ist im Wesentlichen auf die Ergebnisse bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (- 108 TEUR ohne Einstellung in den Sonderposten), den Aufwendungen für bezogene Leistungen (- 9 TEUR) sowie dem Personalaufwand (- 73 TEUR) und den Abschreibungen (+ 77 TEUR) zurückzuführen.

Der zum 28.02.2015 in Höhe von - 667 TEUR ausgewiesene Jahresüberschuss ist auch auf die Planbestandteile zurückzuführen, die nicht unterjährig, sondern erst mit der Erstellung

des Jahresabschlusses für das Jahr 2015 gebucht werden. Das betrifft insbesondere die aktivierten Eigenleistungen, die ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens sowie die Einstellung in den Sonderposten.

Nach der Vorschau zum 31.12.2015 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 9 TEUR erwartet. Das entspricht einer negativen Plan-Ist-Abweichung in Höhe von 1 TEUR.

Roland Methling

**Anlage/n:**

- Sachstandsbericht der VTR GmbH für den Monat Februar 2015
- Eckwerte Plan-Ist-Vergleich

\* redaktionell geändert in der Sitzung des Hauptausschusses am 14.04.

## **An den Aufsichtsrat der Volkstheater Rostock GmbH**

**Sewan Latchinian . Intendant &  
Stefan Rosinski . Kaufmännischer Geschäftsführer**

Sekretariat: Jenny Müller

Telefon: 0381/381-4710 . Fax: 0381/381-4619

Rostock, 28.02.2015

### **Sachstandsbericht für den Monat Februar 2015 der VTR GmbH für die nächste Hauptausschusssitzung und die nächste Finanzausschusssitzung**

#### **Kaufmännischer Bereich**

##### Entwicklung des Unternehmens und Erfolgsbeurteilung

Die Umsatzerlöse des Monats Februar in Höhe von 60 TEUR liegen mit 19 TEUR über dem monatlichen Wirtschaftsplanansatz von 41 TEUR. Zum 31.12.2015 sind Umsatzerlöse in Höhe von 1.519 TEUR aus dem Verkauf von Theaterkarten (inkl. eigenen und fremden Gastspielen, Programmheften, Garderobengebühr) geplant.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen die Zuschüsse der Hansestadt Rostock an die VTR GmbH (den Zuschuss der HRO zur Zukunftssicherung des Theaters, den FAG-Zuschuss und die Zuwendung des Kultur- und Bildungsministerium an die Hansestadt Rostock als Zuwendungsempfänger). Bis zum 28.02.2015 wurden von der Hansestadt Rostock auf Basis der überschüssigen Liquidität aus dem Jahresabschluss 2014 nur finanzielle Mittel in Höhe von 450 TEUR abgerufen, 750 TEUR weniger als ursprünglich geplant.

Die Bilanzierung der Erlöse aus aktivierter Eigenleistung zur Herstellung der Bühnenbilder 2015, die Einstellung des Sonderpostens und deren anteilige Auflösung des jahresbezogenen Sonderpostens erfolgt zum Jahresende. Unterjährig resultieren ertrags- und aufwandsseitig die Werte aus der Aktivierung der Bühnenbilder 2014. Bis zum 28.02. wurde der Sonderposten um 172 TEUR aufgelöst (Planwert: 94 TEUR), im Gegenzug Abschreibungen in Höhe von 207 TEUR verbucht (Planwert: 130 TEUR). Diesbezügliche Abweichungen zu den Planwerten gleichen sich somit aus.

Die Personalkosten für Festangestellte und Gäste in Höhe von 1.105 TEUR im Februar liegen unter dem Planwert von 1.207 TEUR, berücksichtigen aber noch nicht die vollständige Verbuchung der Gästeaufwendungen. Kumuliert bis zum 28.02.2015 wurden 2.332 TEUR Personalaufwendungen verbucht (Planwert: 2.414 TEUR). Zum 31.12.2015 werden 15.491 TEUR Personalaufwendungen für Festangestellte, Aushilfen und Gäste erwartet.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen weisen zum 28.02.2015 282 TEUR auf (Planwert: 390 TEUR).

Innerhalb der Aufwendungen liegen keine wesentlichen Budgetüberschreitungen vor, Überschreitungen von monatlichen Planwerten resultieren lediglich aus Verschiebungen von Plan- und Istwerten auf der Zeitachse. Zum 31.12.2015 sind sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 3.593 TEUR geplant, beinhalten 177 TEUR für Aufwendungen, die die Beispielbarkeit des Theaters sichern.

Die VTR GmbH plant zum 31.12.2015 ein positives Betriebsergebnis von 10 TEUR sowie eine positive Liquidität. Zum 28.02.2015 weist die VTR GmbH ein kumuliertes Ergebnis von -667 TEUR (Planansatz: -141 TEUR) aus, welches überwiegend aus dem reduzierten Abruf des städtischen Zuschusses um 750 TEUR resultiert.

#### Brandschutzsanierung

Die Kostenverfolgung der KOE vom 04.12.2014 weist derzeit entstandene Gesamtkosten in Höhe von 4.568 TEUR aus, einzelne Leistungen sind noch nicht vollständig erbracht und für andere liegt z.T. noch keine Schlussrechnung vor. Damit liegen die voraussichtlichen Gesamtkosten mit 4,5 TEUR über der Budgetgrenze von 4.563,5 TEUR.

#### Liquiditätsentwicklung

Die Liquidität aus Bankvermögen beträgt zum Stichtag 568 TEUR. Die Zahlung der Zuschüsse des Bildungsministeriums über die Hansestadt Rostock erfolgt quartalsweise, so dass ca. 400 TEUR Zuschuss im Bankbestand bereits für den Monat März enthalten ist. Die kurzfristig fälligen Verbindlichkeiten können aus der Barliquidität und dem Forderungsbestand gedeckt werden.

#### Investitionen

In 2015 werden Investitionen von 1.307 TEUR geplant, davon werden 1.140 TEUR für die Aktivierung der Bühnenbilder benötigt. Bis zum 28.02.2015 wurden 6 TEUR für dringend notwendige und unaufschiebbare Investitionen getätigt.

#### Sonstiges

Die VTR GmbH beschäftigt zum Stichtag 264 festangestellte Mitarbeiter, die 260,20 vollbeschäftigten Einheiten (VbE) entsprechen.

Am 25.02.2015 beschloss die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock auf Grundlage des gemeinsamen Antrages der Fraktionen CDU, SPD und Bündnis 90/Die Grünen bezüglich der



Strukturentscheidung zum Volkstheater Rostock die Umsetzung eines Kooperationsmodells mit dem Ergebnis eines funktionellen Vierspartenhauses in 2+2 Struktur, in der Musiktheater und Tanztheater als Kooperation realisiert werden. Zugrunde liegt ein Gesamtzuschuss an die VTR GmbH in Höhe von 18 Mio. EUR, der die Mehraufwendungen für die Neustrukturierung und die vollständige Baufinanzierung gemäß Actori Gutachten Szenario 3 einschließt.

## **Künstlerischer Bereich**

Durch die Gewährung von Tarifurlaub für die gesamte Belegschaft in der Zeit vom 01.02. – 14.02.2015, waren die verbleibenden 13 Tage des Monats Februar gekennzeichnet von der intensiven Arbeit an der Musiktheaterinszenierung „Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny“ unter Regie von der Brechtenkelin Johanna Schall und unter musikalischer Leitung von Robin Engelen. Diese hatte am 28. Februar vor ausverkauftem Großen Saal mit Standing Ovationen umjubelte Premiere.

Mit „Hase und Igel oder: Lügen haben kurze Beine“ sowie „Die Schatzinsel“ bereichern seit dem 26.02.2015 zwei neue Produktionen des Figurentheaters unter der Regie von Karl Huck unseren Kinder-, Jugend- und Familienspielplan.

Anbei ein paar Auszüge aus dem Medienecho des Monats Februar.

### ***SPIEGEL ONLINE „AUFSTIEG UND FALL DER STADT MAHAGONNY“***

„... Brechts „Mahagonny“-Oper mit der Musik von Kurt Weill, 1930 uraufgeführt, regt zu vielen Gegenwartsbezügen an. .... Die Standing Ovation im Volkstheater geht in Richtung Kulturpolitik, die das Vierspartenhaus bedroht. Einen Intendanten in seiner ersten Spielzeit derart zu behindern, ist ein unüblicher Affront. ... Das Volkstheater zeigt seine Muskeln, lässt die Tänzer auffahren, die Norddeutsche Philharmonie Rostock spielt im Graben unter der Leitung von Robin Engelen und auf der einfachen Bühne von Horst Vogelgesang später auch als Unterhaltungsorchester, die Sänger treten als verschworene Truppe auf und der Chor singt zweimal ganz vorne an der Rampe. Es ist ein Abend, an dem alle einmal im Rampenlicht stehen. Das wärmt das Herz....“

### ***nachtkritik.de „AUFSTIEG UND FALL DER STADT MAHAGONNY“***

„... Johanna Schall schöpft am Volkstheater Rostock noch mal aus dem Vollen eines Vierspartenhauses. So etwas kann nur ein Vierspartenhaus in einer prosperierenden 200.000 Einwohner-Stadt auf die Beine stellen. Solange sie noch Beine hat.

### ***NORDDEUTSCHE NEUESTE NACHRICHTEN „AUFSTIEG UND FALL DER STADT MAHAGONNY“***

„Was für eine großartige, kluge anspruchsvoll wie unterhaltsam inszenierte Oper. Die mitwirkenden Sparten greifen so perfekt ineinander, dass sie zu einem wunderbaren Gemälde verschmelzen.“

### ***OSTSEEZEITUNG „AUFSTIEG UND FALL DER STADT MAHAGONNY“***

„Rostock entfacht Kraft des Theatralischen. .... mit entschlossener Leidenschaft eine der künstlerisch geschlossensten und überzeugendsten Leistungen der letzten Jahre.“

**SPIEGEL ONLINE**

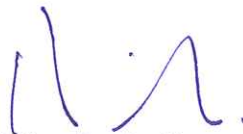
**„HASE UND IGELE ODER LÜGEN HABEN KURZE BEINE“, „DIE SCHATZINSEL“**

„... Erst im letzten Herbst hat Sewan Latchinian die Intendanz des Volkstheaters übernommen. Sein Kraftakt, die vier Sparten sogar noch um Puppenspiel und eine Bürgerbühne zu erweitern, erhielt viel Aufmerksamkeit.“

Rostock, den 28.02.2015



Sewan Latchinian  
Intendant



Stefan Rosinski  
Kfm. Geschäftsführer

**Volkstheater Rostock  
GmbH**
**Sachstandsbericht  
Februar 2015**

	Kennziffern in TEUR	Wirtschaftsplan	Plan	Plan Kumuliert bis	Ist Februar	Ist kumuliert bis	Abw.Ist/Plan per	Vorausschau
		2015	Februar	28.02.2015	28.02.2015	28.02.2015	28.02.2015	31.12.2015
	<b>Erfolgsdaten</b>							
1.	Umsatzerlöse	1.519	41	175	60	207	32	1.519
2.	Erhöhung/Verminderung Bestand			0	0	0	0	0
3.	andere aktiv. Eigenleistung	1.140		0	0	0	0	1.140
4.	Erträge Auflösung Sonderposten	1.079	47	94	86	172	78	1.079
5.	Zuschuss HRO	8.637	1.000	1.200	450	450	-750	8.637
6.	Zuschuss HRO gemäß Nutzungsvereinbarung	177		0			0	177
7.	Zuschuss Kulturmittel/Land	4.805	400	800	400	799	-1	4.795
8.	Zuschuss FAG/Land	3.042	254	508	254	509	1	3.051
9.	sonstige Erträge	53	13	16	3	17	1	53
	<b>Betriebsleistung gesamt</b>	<b>20.452</b>	<b>1.755</b>	<b>2.793</b>	<b>1.253</b>	<b>2.154</b>	<b>-639</b>	<b>20.451</b>
5.	Materialaufwand und bezogene Leistungen	635	56	107	7	98	-9	635
5.1.	Aufwendungen für Roh- u. Hilfsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0		0
5.2.	Aufwendungen für bezogene Leistungen	635	56	107	7	98	-9	635
5.2.1.	davon für Honorare selbst. Gäste	541	45	85	3	94	9	541
5.2.2.	davon Fremdleistungen	94	11	22	4	4	-18	94
6.	Personalaufwand	14.856	1.151	2.307	1.098	2.234	-73	14.856
6.1.	Festangestellte	14.325	1.111	2.222	1.095	2.184	-38	14.325
6.2.	Gäste mit Arbeitnehmercharakter, Aushilfen	531	40	85	3	50	-35	531
				0				0
7.	Abschreibungen	1.358	65	130	103	207	77	1.358
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.593	203	390	80	282	-108	3.593
8.1.	davon Raumkosten für dauerhafte Spielstätten inkl. Mieten, Betriebskosten, Bewachung, lfd. Gebäudeinstandsetzg.	776	65	126	44	97	-29	776
8.2.	davon Aufwendungen für die Sicherstellung der Beispielbarkeit des Theaters	177		0	0	0	0	177
				0				0
8.4.	davon brandschutztechnische Maßnahmen			0	0	0	0	0
8.5.	davon eigene Aufwendungen Brandschutz			0	0	0	0	0
8.6.	davon Versicherungen, Beiträge	59	2	7	0	17	10	59

	Kennziffern in TEUR	Wirtschaftsplan	Plan	Plan Kumuliert bis	Ist Februar	Ist kumuliert bis	Abw.Ist/Plan per	Vorausschau
		2015	Februar	28.02.2015	28.02.2015	28.02.2015	28.02.2015	31.12.2015
	<b>Erfolgsdaten</b>							
8.7.	Produktionskosten (aktiv. Inszkosten, Notenmaterial)	211	14	28	10	18	-10	211
8.8.	Aufführungskosten (Insz.kosten nach Premiere, GEMA, Tantiemen, Urheberrechte)	237	20	42	6	15	-27	237
8.9.	davon Vorstellungskosten (Sicherheitsdienst, Garderobendienst)	120	10	20	0	14	-6	120
8.10.	davon Gastspiel-u. Kooperationsk.	200	18	36	2	51	15	200
8.11.	davon Kfz Kosten	33	3	6	0	5	-1	33
8.12.	davon allg. Werbekosten	173	12	24	4	13	-11	173
8.14.	davon Reparatur und Instandsetzung von Betriebs-u. Geschäftsausstattung und Musikinstrumenten	225	18	36	4	23	-13	225
8.15.	davon Sachausgaben	100	7	14	6	16	2	100
8.16.	davon Rechts-u.Beratungskosten, Kosten TheMa	94	22	27	0	1	-26	94
8.17.	davon übrige sonst. betriebl. Aufwendungen	118	10	20	2	10	-10	118
8.18.	davon neutrale Aufwendungen	20	2	4	2	2	-2	20
8.19.	davon Kfz Steuern	1		0	0	0	0	1
8.20.	Einstellung in den Sonderposten	1.049		0	0	0	0	1.049
	<b>Betriebsaufwand gesamt</b>	<b>20.442</b>	<b>1.475</b>	<b>2.934</b>	<b>1.288</b>	<b>2.821</b>	<b>-113</b>	<b>20.442</b>
9.	Erträge aus Beteiligungen							
10.	Erträge aus anderen Finanzanlagen							
11.	sonstige Zinsen/ähnliche Erträge							
12.	sonstige Zinsen/ähnliche Aufwendungen							
	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>10</b>	<b>280</b>	<b>-141</b>	<b>-35</b>	<b>-667</b>	<b>-526</b>	<b>9</b>
14.	außerordentliche Erträge							
	außerordentliche Aufwendungen							
15.	Steuern vom Einkommen und Ertrag							
	<b>Jahresüberschuß/-verlust</b>	<b>10</b>	<b>280</b>	<b>-141</b>	<b>-35</b>	<b>-667</b>	<b>-526</b>	<b>9</b>
	Zuwendungen/Zuschüsse HRO	8.814	1.000	1.200	450	450	-750	8.814
	davon ertragswirksamer Zuschuss HRO	8.637	1.000	1.200	450	450	-750	8.637



	Kennziffern in TEUR	Wirtschaftsplan	Plan	Plan Kumuliert bis	Ist Februar	Ist kumuliert bis	Abw.Ist/Plan per	Vorausschau
		2015	Februar	28.02.2015	28.02.2015	28.02.2015	28.02.2015	31.12.2015
	<b>Erfolgsdaten</b>							
	davon Sonderzuschuss			0	0	0	0	0
	davon ertragswirksame Zuwendung gemäß Nutzungsvereinbarung	177		0	0	0	0	177
								0
	<b>Beschäftigte</b>							
	Anzahl der festangestellten Mitarbeiter in Vollzeitäquivalenten	272,38			260,20	260,20	260,2	272,38
	Auszubildene							
	<b>Investitionen inkl. aktivierte Bühnenbilder (1140 TEUR)</b>	1.307	15		6	6		1.307
	<b>Liquidität</b>							
	Forderungen	161			7	7		161
	Verbindlichkeiten	726			343	343		726
	Flüssige Mittel	158			568	568		158
	Flüssige Mittel/Brandschutz gebundene Mittel	0			18	18		0
	(Sicherheitseinbehalte aus Gewährleistung/ Brandschutz)				3	3		0
	<b>Cash flow</b>	1.368	345	-11	68	-460	-449	1.367
	<b>Leistungskennzahlen</b>							
	Vorstellungen				33	100		
	Besucherzahlen				3.136	10.895		
	davon Musiktheater				495	2.696		
	davon Tanztheater				36	83		
	davon Konzert				562	1.964		
	davon Schauspiel				769	2.947		
	davon Kinder- und Jugendtheater				377	599		
	davon Figurentheater				342	895		
	davon Gastspiel				512	1.605		
	davon Sonstiges				43	106		
	Kapazitätsauslastung				78%	68%		
	zahlende Besucher				2.976	10.199		
	Bruttoeinnahme je verkaufte Karte				20,26	15,25		